

Gottesdienst am 19. Sonntag im Jahreskreis

Entzünden Sie zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes bewusst eine Kerze.

Lied

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, Gotteslob 400 (<https://bistum.ruhr/video46>)

Kreuzzeichen

Gebet

Guter Gott,
wir dürfen dich Vater nennen,
denn du hast uns als deine Kinder angenommen
und uns deinen Sohn als Bruder gesandt.
Lass uns in deinem Geist wachsen,
damit wir das ewige Leben erhalten.
Amen.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,30 – 5,2)

Schwestern und Brüder!
³⁰Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, den ihr als Siegel empfangen habt für den Tag der Erlösung! ³¹Jede Art von Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung mit allem Bösen verbannt aus eurer Mitte! ³²Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat. ¹Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder ²und führt euer Leben in Liebe, wie auch Christus uns liebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und Opfer, das Gott gefällt!

Psalm 34

Ich will den HERRN allezeit preisen;
immer sei sein Lob in meinem Mund.
Meine Seele rühme sich des HERRN;
die Armen sollen es hören und sich freuen.
Preist mit mir die Größe des HERRN,
lasst uns gemeinsam seinen Namen erheben!
Ich suchte den HERRN und er gab mir Antwort,
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.
Die auf ihn blickten, werden strahlen,
nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten.
Da rief ein Armer und der HERR erhörte ihn
und half ihm aus all seinen Nöten.
Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten,
und er befreit sie.
Kostet und seht, wie gut der HERR ist!
Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet!

Evangelium nach Johannes (Joh 6,41-51)

In jener Zeit ⁴¹murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. ⁴²Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? ⁴³Jesus sagte zu ihnen: Murrst nicht! ⁴⁴Niemand kann zu mir kommen,

Gottesdienst Zuhause feiern



Bistum Essen

19. Sonntag im Jahreskreis

wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. ⁴⁵Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen. ⁴⁶Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. ⁴⁷Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. ⁴⁸Ich bin das Brot des Lebens. ⁴⁹Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. ⁵⁰So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. ⁵¹Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Impuls

Das heutige Evangelium hat viele Gemeinsamkeiten mit dem Ereignis, auf das Jesus anspielt – dem Auszug aus Ägypten. Im Buch Exodus murren die Menschen auf Grund ihrer Situation in der Wüste. Daraufhin gibt Gott ihnen das Manna, das Himmelbrot. Im heutigen Evangelium murren die Menschen, weil sie Jesus nicht verstehen: Dieser junge Mann, den sie aus ihrer Nachbarschaft kennen, meint das Himmelsbrot zu sein, von dem sie in der Thora lesen? Das kann nicht sein.

Kann es auch nicht und will Jesus auch nicht. In der Wüste war echtes Brot notwendig, um zu überleben. Die Menschen damals und wir heute haben alles Wichtige zum Überleben, wir brauchen Brot zum Leben. Jesus sagt uns zu „Ich bin das Brot des Lebens“ und „Ich bin das lebendige Brot“.

- ❖ Was brauche ich zum Leben (nicht zum Überleben)?
- ❖ Welche Rolle kann Jesus und mein Glaube dabei spielen?
- ❖ Was bedeutet für mich ewiges Leben?

Fürbitten

Guter Gott,
wir bitten dich ...

- ❖ für alle, die ums Überleben kämpfen.
- ❖ für alle, die um ihr Leben ringen.
- ❖ für alle, die Lust auf Veränderung haben.
- ❖ für alle, die hoffen.
- ❖ für alle, die sich lieben.
- ❖ für alle, die nicht weiter wissen.
- ❖ ... (Für wen möchten Sie noch eine Fürbitte sprechen?)

Guter Gott,
all unsere Gebete und unseren Dank, legen wir voll Vertrauen in deine Hände:

Vater unser

Segen

Ewiger Gott,
erfülle uns mit Freude und Friede.
Lass uns die Hoffnung nicht verlieren.
Stärke uns durch die Kraft des Heiligen Geistes.
Segne uns, heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen.

Lied

Komm, Herr, segne uns, Gotteslob 451 (<https://bistum.ruhr/video58>)